

Firmen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 45: **Prime Tower**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIRMEN

NAMENSÄNDERUNG: RUCH AG



Nach einer Namensänderung per November dieses Jahres tritt die im Jahre 1910 gegründete Ruch Griesemer neu unter dem Namen Ruch AG auf. Das Unternehmen mit 50 Mitarbeitenden fertigt auf einer Produktionsfläche von 3000m² Konstruktionen für den Fassaden-, Metall-, Stahl-, Apparatebau und arbeitet in der Komponentenfertigung. Die Spezialkonstruktionen von Ruch kamen schon in Bauwerken wie Sir Norman Fosters Swiss Re Tower in London, Mario Bottas Mineralbad & Spa Rigi in Kaltbad und Herzog & de Meurons Kunsthaus in Aarau zum Einsatz.

Mit Vorfertigung und einem der Situation angepassten Logistikkonzept hat Ruch AG auch die Montagearbeit für das Gebäude von Graber & Steiger Architekten minimiert (siehe Bild). Das alpine Klima auf dem Gipfel des Pilatus war dabei eine grosse Herausforderung.

Ruch AG | 6460 Altdorf | www.ruch.ag

GEZE IM PRIME TOWER

Die Geze GmbH bietet eine umfangreiche Produktpalette an automatischen Tür-, Glas- und Sicherheitssystemen, Rauch- und Wärmereabzugsanlagen sowie Fenster- und Lüftungstechnik an. Neben Standardprodukten fertigt die Firma auch objektspezifische Sonderkonstruktionen an, die im eigenen Technologiezentrum entwickelt und bezüglich der Sicherheit geprüft werden.

So hat das Unternehmen die Eingangshalle des kürzlich fertiggestellten Prime Tower der Architekten Gigon/Guyer mit den speziell für die Anforderungen produzierten «TSA 325 NT-Karusselltüren» ausgestattet. Ausserdem kommen in dem Gebäude auch die integrierten Türschliesser «Boxer» in verschiedenen Varianten an zahlreichen Türen zum Einsatz. Die Türschliesser sind komplett in das Türblatt eingelassen, wodurch lediglich

die Gleitschiene bei geöffneter Tür sichtbar und somit das optische Erscheinungsbild nicht unterbrochen wird. Auch im eingebauten Zustand sind Schliesskraft und -geschwindigkeit sowie Endschlag und Öffnungsdämpfung einstellbar.

Geze Schweiz AG | 4657 Dulliken
www.geze.ch

MIT SCHINDLER HOCH HINAUS

Im Zürcher Prime Tower befördern die Hochleistungsaufzüge der Firma Schindler Aufzüge AG in den Stosszeiten bis zu 2000 Menschen in 36 Stockwerke. Die «Schindler 7000» verfügen über eine speziell entwickelte Zielführung, die sämtliche Aufzüge koordiniert und laufend errechnet, mit welchem Lift ein Passagier am schnellsten auf das gewünschte Stockwerk gelangt. Dank dieser Software werden die Aufzüge bestmöglich ausgelastet – das erspart Leerfahrten und minimiert Zwischenhalte. Mittels eines Badges oder PIN-Codes wird jeder Fahrgast sofort identifiziert und durch Informationen auf Monitoren eingewiesen. Zusätzliche Optionen sind zum Beispiel der VIP-Status für Personen, die besonders schnell befördert werden sollen; oder eine Besuchersteuerung, die es Gästen ermöglicht, mit Personen im Gebäude Kontakt aufzunehmen und dann per Aufzug abgeholt zu werden.

Schindler Aufzüge AG | 6030 Ebikon
www.schindlerid.com

FLUMROC: SICHER BAUEN

In der Schweiz brennt es mehr als fünfzigmal pro Tag. Daraus ergeben sich gemäss der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen fast zwanzigtausend Schadenfälle im Jahr. Zumindest ein Teil der resultierenden Summe von 7 Mrd. Franken liesse sich durch den Einsatz von nicht brennbaren Baumaterialien einsparen. Nach Einschätzung von Fachleuten der Feuerwehr und des Brandschutzes stoppen nicht brennbare Stoffe den Brandverlauf. Dadurch lässt sich sehr oft ein Übergriff von Flammen auf benachbarte Trakte oder Häuser verhindern. Bezüglich Brandschutz ist die Wärmedämmung ein überaus wichtiger Bauteil, weil diese Schicht das ganze Gebäude umfasst. Dämmstoffe aus Steinwolle sind nicht brennbar; bis weit über tausend Grad bleibt Steinwolle formstabil. In der neuen Broschüre «Brennt nicht!»

von Flumroc sind die vorteilhaften Eigenschaften von Steinwolle für den baulichen Brandschutz dargestellt. Ausserdem werden baukonstruktive Lösungen für den Einsatz dieses Baustoffes in Wohnungs- und Zweckbauten erläutert. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 081 734 11 11 oder unter info@flumroc.ch bestellt werden.

Flumroc AG | 8890 Flums
www.flumroc.ch

FORSCHUNG MIT IGUZZINI

Der italienische Leuchtenhersteller iGuzzini ist seit kurzem Partner des Lighting Research Centers (LCR), eines Lichtforschungszentrums der Universität Rensselaer Polytechnic Institute in Troy, New York. Durch diese Partnerschaft beteiligt sich iGuzzini an einem Programm zur Koordination der Entwicklung von Forschung, Fortbildung und Technologie im Bereich der Lichttechnik. Ziel des Zentrums ist ausserdem, gewonnenes Fachwissen zu bündeln und den Mitgliedern zugänglich zu machen – so erhält iGuzzini Zugang zum LCR-Wissenspool und profitiert vom aktuellen Fachwissen sämtlicher Partner. Dieses beinhaltet neben Forschungen zu technischen Entwicklungen und Anwendungen vor allem auch Studien über den Einfluss des Lichts auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen. Die gewonnenen Informationen sollen auch Aufschluss über das menschliche Verhalten im Zusammenhang mit Licht geben. Die Forschungsergebnisse fliessen direkt in die Entwicklung neuer Produkte ein. Neben iGuzzini sind weitere grosse Unternehmen wie Philips, Watt Stopper und Osram am Partnerprogramm des LCR beteiligt.

iGuzzini | 8045 Zürich | www.iguzzini.ch | www.lrc.rpi.edu

Baukosten sparen
Top-Qualität erreichen

**Vorgefertigte
Geschossdecken**

www.Geschossdecken.ch